

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	11
Erster Teil.....	23
Kapitel 1: Das Denken F. J. Hinkelammerts im Kontext der theoretischen Entwicklungen in Lateinamerika.....	23
1.1 Die Dependenztheorie.....	24
1.1.1 Enklave-Wirtschaften und nationale Bourgeoisien.....	28
1.2 Die Theologie der Befreiung.....	35
1.2.1 Soziale Sünde und <i>Hybris</i>	39
1.3 Die Philosophie der Befreiung.....	43
Kapitel 2: Facetten und Erkenntnisinteressen im Denken Hinkelammerts.....	49
2.1 Reflexionen über die „ungleiche Entwicklung“.....	49
2.1.1 Ökonomisches Ungleichgewicht im Raum.....	50
2.1.2 Die Wertproblematik in den sozialistischen Strukturen.....	56
2.2. Die Kritik an den Wirtschaftsideologien. Von der Fetischismustheorie zur Kritik der Götzen.....	58
2.3 Das körperliche und bedürftige Subjekt als Begründungskriterium der Menschenrechte und einer Ethik des Gemeinwohls.....	65
2.3.1 Kritik an der Auffassung der Menschenrechte bei Hinkelammert.....	68
2.3.2 Menschenrechte und Vertragsgleichheit.....	73
2.3.3 Zu einer Ethik des Gemeinwohls.....	76
2.3.4 Abschließende Anmerkungen über die sozialpolitische Reichweite der Hinkelammertschen Ethik des Gemeinwohls.....	80
2.4 Die Auseinandersetzung Hinkelammerts mit der Postmoderne.....	86
2.4.1 Lyotards Kritik der Legitimationserzählungen.....	88
2.4.2 Nietzsche: Der Aufstand gegen die menschliche Gleichheit.....	93
2.5 Die Problematik der menschlichen Bedürfnisse.....	98
2.5.1 Baudrillard: die Bedürfnisse als Kapital-Bedürfnisse (<i>capital-besoins</i>). Messung.....	100
2.5.2 Ágnes Heller: Von den radikalen Bedürfnissen zu ihrer quantitativen Messung.....	105
Zweiter Teil.....	111
Kapitel 3: Die Hinkelammerts Interpretation des Christentums. Institutionalisierung und Entstehung sakrifizieller Mechanismen.....	111
3.1 Eine allgemeine Einführung in die Problematik.....	111
3.2 Schicksal und Freiheit. Was ist eigentlich mit dem Christentum in der abendländischen Geschichte aufgebrochen?.....	119
3.2.1 Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun (Lk 23, 34).	129
3.3 Paulus, die <i>Weisheit der Welt</i> und das Transzendenzproblem.....	132

3.4 Die Hinkelammertsche kritische Theologie des Gesetzes.....	141
3.4.1 Sokrates, Antigone und die antiluziferische Umkehrung.....	148
3.5 Der Glaube <i>Abraham</i>	156
3.5.1 Beschneiden oder unbeschneiden? Das Christentum und sein Thermidor.....	162
3.6 Jenseits der Apokalypse.....	169
Kapitel 4: Gewaltlegitimationsmechanismen in der Moderne.	
Die Kolonisierung des Denkens durch die Zweck-Mittel-Rationalität.....	174
4.1 John Locke: Menschenrechte als Eigentumsrechte.....	174
4.1.1 Die Lockesche Eigentumslehre.....	179
4.1.2 Die Geld Einführung: Weg zur unendlichen Akkumulation.....	181
4.2 Stellungnahme Hinkelammerts zur Kritik Webers am Sozialismus.....	188
4.2.1 Hinkelammerts Auffassung des Sozialismus.....	188
4.2.2 Die Webersche Kritik am Sozialismus.....	191
4.3 Hayek: die Unmöglichkeit des Sozialismus aufgrund des mangelhaften menschlichen Wissens. Die Utopisierung des Marktes als <i>spontane Ordnung</i>	203
4.3.1 Die Österreicherische Schule der Nationalökonomie.....	203
4.3.2 Sozialismus als Zivilisationsbedrohung.....	206
4.3.3 Markt: Wettbewerb und Preismechanismus.....	210
4.3.4 Entlohnung und menschliche Bedürfnisse.....	220
4.4 Popper: Ein Widersacher vom gleichen Stamm?.....	223
4.4.1 Poppers Kritischer Rationalismus.....	224
4.4.1.1 Poppers Auseinandersetzung mit dem Verifikationsismus.....	225
4.4.2 Die Kritik Hinkelammerts an der Popperschen Methodologie.....	227
4.4.3 Hinkelammert gegenüber dem Popperschen Anti-utopismus.....	229
4.4.4 Hinkelammerts Dialektik der Geschichte und Begriff der Institutionen.....	232
4.4.5 Popper: die Politik als Technik der Leidenminimierung.....	234
4.4.5.1 Hinkelammert, Popper und die „utopische Vernunft“.....	235
4.4.5.2 Gegen das anti-institutionelle Denken.....	241
Kapitel 5: Auf der Suche nach dem himmlischen Kern der Wirklichkeit.....	245
5.1 Die Marxsche Kritik der Religion: Opium des Volkes?.....	245
5.1.1 Marx und die Feuerbachsche Kritik der Religion.....	245
5.1.2 Marx und die Judenfrage.....	250
5.2 Hinkelammert: Der himmlische Kern der Wirklichkeit.....	255
5.3 Warum überhaupt eine Kritik der utopischen Vernunft?.....	259
5.3.1 „Die Institutionen verwalten den Tod“.....	264
Kapitel 6: Hinkelammert und das Projekt einer reproduktiven Rationalität.....	271
6.1 Schlussfolgerung.....	281
Abschließende Anmerkungen.....	283
1. Menschenopfer und Legitimationsmechanismen.....	283
2. Der Mensch als bedürftiges Wesen.....	286
3. Die Spaltung der modernen Rationalität.....	
Die Entgegensetzung von Sach- und Werturteilen.....	287
4. Der Fluch des Gesetzes. Die Institutionen und ihre Fetischisierung.....	288
5. Der Schrei des Subjektes.....	289